



institut für bildung und beratung miesbach

praxisnah. innovativ. nachhaltig.

„Fachkraft für Traumapädagogik in Kindertageseinrichtungen“

Weiterbildung für die pädagogische Arbeit in der Kita
für Kinder mit traumatischen Erfahrungen

**„Fachkraft für Traumapädagogik in Kindertageseinrichtungen“ (IBB)
Weiterbildung für die pädagogische Arbeit für Kinder mit traumatischen Erfahrungen**

05.02.2024 – Juni/Juli 2024

**Wegen des Streiks der Landwirte am 08.01.2024 wurde der Beginn der Weiterbildung um einen Monat verschoben
Zeitraum (5 Module à 2 Tage)**

Beschreibung

Im Berufsalltag einer Kindertageseinrichtung begegnen Pädagog*innen immer wieder Kindern, die bereits in jungen Jahren starken psychischen und physischen Belastungen ausgesetzt waren/sind. Die Kinder bedürfen einer besonderen fachkundigen Unterstützung und pädagogischen Begleitung, weil sie häufig an die Grenzen ihrer Verarbeitungsmöglichkeiten stoßen und in ihrer Wahrnehmung in der traumatischen Situation festhängen.

2

Die Ursachen hierfür können vielfältig sein:

- Verlust von Bezugspersonen
- Schwierige Familienstrukturen und Verhältnisse
- Frühe Bindungs- und Entwicklungsverletzungen
- Physische und psychische Gewalterfahrungen
- Missbrauch
- körperliche Verwahrlosung
- Kriegs- und Fluchterlebnisse

Traumatische Erlebnisse im Kindesalter können starke Auswirkungen auf das gesamte spätere Leben haben. Diese Folgen finden sich im Fühlen, Denken, Handeln und der Beziehungsgestaltung der Betroffenen.

Ziele der Weiterbildung

Die Weiterbildung stärkt Fachkräfte durch die Vermittlung von aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurobiologie, Bindungsforschung und der Psychotraumatologie. Sie eröffnet Aspekte traumasensibler Arbeit und praxisnaher Strategien für die Begleitung und die alltägliche Arbeit traumatisierten Kindern.

Die traumapädagogische Ausrichtung liefert ihnen:

Handlungsfähigkeit

Durch die Vermittlung und Einübung praxisnaher Methoden erweitern sich Ihre Handlungsspielräume, sodass Sie dem Thema Trauma professionell und handlungsorientiert begegnen können.

Kompetenz

Die Vermittlung von neuesten Erkenntnissen aus unterschiedlichen Fachbereichen ermöglicht Ihnen ein tieferes Verständnis von Belastungsreaktionen und somit ein kompetentes Handeln, da sie traumabedingtes Verhalten erkennen und begleiten können.

Entlastung

Durch das Erkennen der Anzeichen von Sekundärtraumatisierung werden Möglichkeiten zur Entlastung und zur Selbstfürsorge eröffnet.

Zielgruppe

Pädagoginnen und Pädagogen in der Kindertagesbetreuung

Teilnahmevoraussetzungen:

- Pädagogische/sozialpädagogische Ausbildung oder vergleichbare Ausbildung
- mindestens zwei- bis dreijährige Berufserfahrung
- hohe Bereitschaft zur Selbsterfahrung bzw. Selbstreflektion
- aktuelle berufliche Tätigkeit in einer Kindertageseinrichtung (Kinderkrippe, Kindergarten, Kinderhort, Kinderhaus)

Grundlage der Weiterbildung

Angelehnt an die DeGPT-Standards im Bereich „Traumapädagogik und traumazentrierte Fachberatung“ wird in dieser Weiterbildung das grundlegende Wissen im Bereich Traumapädagogik, Neurobiologie und aktueller Bindungstheorie vermittelt, um Kinder mit traumatischen Erfahrungen kompetent zu begleiten.

Zertifikat „Fachkraft für Traumapädagogik in Kindertageseinrichtungen“

Mit erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung wird das Zertifikat

„Fachkraft für Traumapädagogik in Kindertageseinrichtungen“ (IBB)

erworben.

Wir bitten um Beachtung:

Die Weiterbildung qualifiziert pädagogisches Personal (§ 16 AVBayKiBiG) für die traumasensible Begleitung von Kindern. Sie stellt keine Qualifizierungsmaßnahme zur Pädagogischen Fachkraft im Sinne von § 16 Abs. 2 AVBayKiBiG dar.

Kriterien für den erfolgreichen Abschluss:

- Teilnahme und aktive Mitwirkung an allen Modulen
- Schriftliche Darstellung von mindestens 2 Praxisfällen
- Präsentation der eigenen Entwicklung und des professionellen Selbstverständnisses als Traumapädagogin/Traumapädagoge im Abschlusskolloquium

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Teilnehmer*innen begrenzt.

Kosten

Die Kosten für die Weiterbildung betragen 945,00 €
Ratenzahlung möglich (Zahlbar in 7 zinsfreien Raten à 135,00 €.)

Veranstaltungsort

Bildungszentrum der IBB Institut für Bildung und Beratung Miesbach GmbH
Josef-Lantenhammer-Platz 1
83734 Hausham

Online-Format:

Sollte es die Entwicklung der Pandemie erforderlich machen, findet die Weiterbildung ganz oder teilweise im Online-Format auf der Plattform Zoom statt.

Anmeldung

Mit dem Anmeldeformular in dieser Ausschreibung (s. S. 13) oder gerne auch online über unsere Website.

Anmeldeschluss:

Anmeldungen werden bis zum **31.01.2024** bzw. bei noch freien Plätzen **bis einen Tag** vor Seminarbeginn schriftlich entgegengenommen.

Aufbau der Weiterbildung

Die Weiterbildung besteht aus 5 Modulen à 2 Tagen.

Modulübersicht

Modul	Thema	Termin
Modul 1	Einführung in die Traumapädagogik	05.-06.02.2024
Modul 2	Bindung/Trauma/Resilienz	04.-05.03.2024
Modul 3	Stabilisierung und Ressourcen	08.-09.04.2024
Modul 4	Supervision und Fachkraftebene	06.-07.05.2024
Modul 5	Abschlussmodul (2 Tage)	Wird neu terminiert

Seminarzeiten:

09:15 – 17.00 Uhr (1 h Mittagspause, Kaffeepause am Vormittag und am Nachmittag)

Die Inhalte der Weiterbildung

Modul 1

Einführung in die Traumapädagogik

05.-06.02.2024

- Einführung in die Traumapädagogik
- Psychotraumatologie: Geschichte und Grundlagen
- Grundlagen der Neurobiologie
- Die traumatische Zange

Modul 2

Bindung/Trauma/Resilienz

04.-05.03.2024

- Bindungstheorie
- Bindungsstörungen
- Generationsübergreifende Traumata
- Systemische Elternarbeit
- Resilienz: Theorie und Förderung

Modul 3

Stabilisierung und Ressourcen

08.-09.04.2024

- Ressourcenorientierung: Hin zur Selbstwirksamkeit
- Stabilisierungsübungen
- Imaginationsübungen

Modul 4

Supervision und Fachkräftebene

06.-07.05.2024

- Supervision eigener Fälle (systemische Skulpturarbeit, Lebensfluss, Genogramm, Reflecting team)
- Sekundärtraumatisierung
- Traumapädagogik auf Mitarbeiter*innenebene

Modul 5

Abschlussmodul (2 Tage)

Juni/Juli – Termin wird mit der Gruppe gemeinsam neu bestimmt

- Präsentation der eigenen Entwicklung als Traumapädagogin/Traumapädagoge
- Darstellung zweier Fallberichte

Methodik

- Vorträge, PowerPoint
- Live-Sitzungen
- Klein- und Großgruppenarbeiten
- Übungen zu den Themen: Selbstregulation in der Gruppe, Selbstfürsorge
- Imaginationsübungen, Stress-Coping-Strategien
- Fallsupervisionen anhand systemisch traumapädagogischer Methoden (Ego-State-Arbeit, Lebensfluss, Genogramm, Reflecting Team)

Kleingruppen

Lern- oder Kleingruppen dienen der selbstverantworteten Vertiefung und Einübung des Gelernten. Innerhalb von Kleingruppen (5-6 Personen), die sich regelmäßig treffen, erarbeiten die Teilnehmer*innen Literatur, vertiefen die Übungen aus den Seminaren und besprechen Fälle aus ihrer Arbeit. Die inhaltliche Gestaltung und Schwerpunktsetzung erfolgt in den Gruppen je nach den Lernbedarfen der Gruppenmitglieder. Die Kleingruppen arbeiten selbstorganisiert.

Vertraulichkeit

Grundlage für erfolgreiche Lernprozesse ist Offenheit in der Zusammenarbeit der Gruppe. Dies setzt die Sicherheit voraus, dass Informationen über Personen, Prozesse und Institutionen nicht über den Rahmen der Gruppe hinausgetragen werden. Die Teilnehmer verpflichten sich dazu, diese Vertraulichkeit einzuhalten und alle Informationen über andere Teilnehmer*innen der Weiterbildung weder im dienstlichen noch im privaten Rahmen weiterzugeben.

Abschluss

Mit dem erfolgreichen Abschluss wird das Zertifikat „Fachkraft für Traumapädagogik“ (IBB) erworben.

Rücktrittsregelung

Ein Rücktritt ist jederzeit möglich und muss schriftlich erfolgen.

Eine Stornierung bis zum 15.01.2024 ist kostenfrei.

Folgende Kosten fallen bei einem Rücktritt nach dem 15.01.2024 an:

Rücktritt bis zum 31.01.2024	50% der Seminarkosten
Rücktritt bis zum 04.02.2024	75% der Seminarkosten
Rücktritt nach dem 05.02.2024	100% der Seminarkosten

Referentin der Weiterbildung:



Tanja Nötzold-Baur

Erziehungswissenschaftlerin
Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (DGSF)
Traumatherapeutin (ZPTN)

Tätigkeitsbereiche:

Pädagogische Leitung der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung Futhuk

Erziehungsbeistandschaften mit erlebnispädagogischer und ressourcenorientierter Ausrichtung

Systemische Fachdienstarbeit mit Familiensystemen

Freie Dozentin zu den Themenschwerpunkten: Kindeswohlgefährdung, Systemisches Handeln, Selbstfürsorge, Resilienz und Traumapädagogik

Gesamtverantwortliche für die Weiterbildung und das Zertifikat:

Dipl.-Soz.-Päd. (FH) Helga Böhme-Konrad, Institutsleitung IBB Miesbach

Verbindliche Anmeldung

Nutzen Sie gerne auch die
Online-Anmeldung

Institut für Bildung und Beratung Miesbach
Josef-Lantzenhammer-Platz 1
83734 Hausham
Fax-Nr.: 08026-3871075

„Fachkraft für Traumapädagogik“ Start der Weiterbildung am 05.02.2024

Name, Vorname

berufliche Tätigkeit

Dienstanschrift

Telefon dienstlich

E-Mail dienstlich

Privatanschrift (Straße, PLZ, Ort)

Telefon

E-Mail privat:

Zusage und Rechnung an: Privatanschrift Dienstanschrift (zutreffendes bitte ankreuzen)

andere Rechnungsanschrift:

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Regelungen für Anmeldung/Rücktritt zur Weiterbildung an und bestätige, dass ich die Datenschutzerklärung auf der Website des IBB zur Kenntnis genommen habe.

Datum, Unterschrift

Unterschrift des Kostenträgers

Kontakt:

IBB Institut für Bildung und Beratung Miesbach GmbH
Helga Böhme-Konrad
Josef-Lantenhammer-Platz 1
83734 Hausham

www.ibb-miesbach.com
info@ibb-miesbach.com
helga.boehme-konrad@ibb-miesbach.com

Tel.: 0151 203 263 33 (Institutsleitung)
Tel.: 08026-9290896 (Verwaltung)
Fax: 08026-3871075